

Beseitigung der Gegner Salomos nach seiner Thronbesteigung liegt noch der ausführliche Bericht vor; erhalten ist sonst an ausgeführten Erzählungen nur die von Salomos Urteil 1. Reg 3^{4a} 16–28, welches als seine erste Regierungstat erscheint (3²⁸). Was sonst aus J vorliegt, sind nur Fetzen. Wie stark abweichend von E die Darstellung Salomos bei J war, lehrt 1. Reg 12¹ 3^{b–14} 16 18–19, wo auf ihn als harten Despoten zurückgeblickt wird. Der Ruf, mit dem sich Israel schon gegen den alten David empörte 2. Sam 20¹, wird von neuem laut, und mit lapidarem Satze schließt der Verfasser sein Werk: „So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag“ (1. Reg 12¹⁹).

Stoff und Gestaltung

Wenn Sagenzeit und geschichtliche Zeit in ursprünglicher Überlieferung durch eine tiefe, nur künstlich überbrückte Kluft getrennt sind, so begreift sich das aus dem verschiedenen Ursprung von Sage und geschichtlicher Kunde.

Was J über die Sagenzeit erzählt, ist seinem Ursprung nach im wesentlichen mythischer Art. Das gilt zunächst von den Sagen der Urzeit: vom Gottesgarten und der Vertreibung der Urmenschen, von der Liebe der Göttersöhne zu den Töchtern der Menschen und der Erzeugung der Riesen, vom Turm zu Babel und seiner Zerstörung durch die Gottheit, von Noah, dem Weinbauer. Diese Stoffe entstammen der Kulturwelt Vorderasiens, die lange unter dem Einfluß Babyloniens gestanden hat. Babylon gilt deshalb als Urheimat der Menschheit Gen 11^{1–9}, und östlich davon in weiter Ferne liegt der von der Gottheit selbst gepflanzte Garten, in dem die Urmenschen wohnen Gen 2⁸. Die Menschheit besteht nicht, wie im Nomadentum, aus Geschlechtern und Stämmen, sondern aus Völkern und Sprachen, und diese aus einzelnen Individuen; am Anfang steht das Menschenpaar, der Mensch und sein Weib. Einzelne Vorstellungen dieser Mythen mögen letztlich babylonischen Ursprungs sein, wie die vom Lebensbaum oder vom Gottesgarten, der mit dem babylonischen Gottesberge verglichen werden kann; aber es handelt sich auch da nicht um direkte Übernahme babylonischer Mythenstoffe. Im ganzen sind diese Mythengeschichten teils unmittelbar kanaanäischen Ursprungs, teils, sofern anderer Herkunft, in Kanaan gestaltet worden. Die Sage vom Ursprung